

Kleine Anfrage mit Antwort

Wortlaut der Kleinen Anfrage

des Abgeordneten Grant Hendrik Tonne (SPD), eingegangen am 23.08.2012

Bohrlöcher in der Gemeinde Wagenfeld

Durch die seit etlicher Zeit sehr intensiv geführte Debatte um Vorhaben von Gasförderunternehmen zur Gasförderung mittels des Einsatzes von Fracking stellen sich viele Gemeinden in Niedersachsen die Frage, an welchen Stellen in den vergangenen Jahrzehnten Probebohrungen vorgenommen wurden und an welchen Stellen Bohrlöcher noch aufzufinden sind.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. An welchen Stellen fanden in der Gemeinde Wagenfeld sogenannte Probebohrungen statt (bitte die genaue Bohrprojektbezeichnung angeben und den Standort genau beziffern)?
2. An welchen Stellen fanden in der Gemeinde Wagenfeld Bohrungen nach Gas oder Öl statt (bitte das Bohrprojekt genau beschreiben und den Standort genau beziffern)?
3. Welche der unter 1. und 2. genannten Bohrprojekte sind bereits verfüllt und welche sind noch einsatzfähig (bitte einzelne aufschlüsseln), und ist die Landesregierung der Auffassung, dass das technische Wissen von früheren Bohrlochverfüllungen ausreichend für die Sicherheitsanforderungen der heutigen Zeit ist? Wenn nein, was unternimmt die Landesregierung?

(An die Staatskanzlei übersandt am 29.08.2012 - II/72 - 1469)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Ministerium
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
- Z3-01424/0020/1469/Bohrlöcher -

Hannover, den 18.09.2012

In Niedersachsen werden seit über 150 Jahren Kohlenwasserstoffe aufgesucht und gefördert. In diesem Zeitraum wurde eine Vielzahl von Bohrungen niedergebracht, die teilweise erfolgreich Lagerstätten nachweisen konnten, aber zum großen Teil auch nicht fründig waren. Diese Bohrungen werden bei Nichtfründigkeit bzw. dem Ende der Förderung ordnungsgemäß verfüllt, wobei der Unternehmer in dem dazugehörigen Genehmigungsverfahren nachzuweisen hat, dass von den verfüllten Bohrungen keine Gefahren für die Allgemeinheit ausgehen.

Das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) stellt mit dem NIBIS® KARTENSER-VER den Internetzugang zum Niedersächsischen Bodeninformationssystem NIBIS® zur Verfügung. Dieses Informationssystem enthält nähere Angaben zu dem Zweck, der Lage und der Tiefe von rund 14 000 Erdöl- und Erdgasbohrungen in Niedersachsen (siehe <http://nibis.lbeg.de/cardomap3/> unter der Rubrik „Geophysik und Bohrungen des tieferen Untergrundes“ / „Bohrungen“).

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1 und 2:

Die Fragen 1 und 2 werden wegen ihres Sachzusammenhanges gemeinsam beantwortet.

Da der Begriff der Probebohrung nicht näher erläutert ist, wird der Beantwortung der Frage 1 der in der deutschen Klassifikation von Erdöl- und Erdgasbohrungen verwendete Begriff der Explorationsbohrungen zugrunde gelegt. Hierbei handelt es sich um Bohrungen, die das Ziel haben, eine Lagerstätte zu finden. Der Beantwortung der Frage 2 wird der Begriff der Feldesentwicklungsbohrungen zugrunde gelegt. Dabei handelt es sich um Bohrungen, die das Ziel haben, Erdöl und Erdgas aus der Lagerstätte zu fördern.

Die Einzelheiten zu den Erdöl- und Erdgasbohrungen in der Gemeinde Wagenfeld ergeben sich wie folgt:

Bezeichnung der Bohrung	Art der Bohrung	Rohstoff	Standort (Rechtswert)	Standort (Hochwert)
Bahrenborstel T7	Feldesentwicklungsbohrung	Erdgas	3481302	5823160
Bahrenborstel Z11/Z11a	Feldesentwicklungsbohrung	Erdgas	3480750	5824741
Bahrenborstel Z12	Explorationsbohrung	Erdgas	3477003	5823795
Bahrenborstel Z14/Z14 a	Explorationsbohrung	Erdgas	3482374	5822821
Bahrenborstel Z2	Feldesentwicklungsbohrung	Erdgas	3484150	5821553
Ströhen 1	Explorationsbohrung	Erdöl	3470550	5823885
Ströhen T2	Explorationsbohrung	Erdgas	3469550	5823145
Ströhen Z1	Explorationsbohrung	Erdgas	3470220	5823980
Wagenfeld 1	Explorationsbohrung	Erdgas	3469238	5826538

Zu 3:

Die Bohrungen in der Gemeinde Wagenfeld haben folgenden Status:

Bezeichnung der Bohrung	Status (verfüllt/offen)
Bahrenborstel T7	Verfüllt
Bahrenborstel Z11/Z11a	Offen, fördernd
Bahrenborstel Z12	Verfüllt
Bahrenborstel Z14/Z14 a	Teilverfüllt
Bahrenborstel Z2	Offen, ruhend
Ströhen 1	Verfüllt
Ströhen T2	Verfüllt
Ströhen Z1	Verfüllt
Wagenfeld 1	Verfüllt

Soweit die in der Tabelle aufgeführten Bohrungen verfüllt sind, wurden diese Verfüllungen nach den zu dem jeweiligen Zeitpunkt geltenden rechtlichen Vorgaben vorgenommen. Die in der Vergangenheit eingesetzten Technologien zur Verfüllung von Tiefbohrungen sind dem LBEG grundsätzlich bekannt. Nach Einschätzung des LBEG sind bei den genannten Bohrungen nach derzeitigem Kenntnisstand keine Anhaltspunkte erkennbar, die auf eine unzureichende Verfüllung hindeuten, sodass davon auszugehen ist, dass von diesen Bohrungen keine Gefahren ausgehen.

Im Übrigen wird auf die Vorbemerkungen verwiesen.

Jörg Bode